

VERWALTUNGSENAT

Familienfreundlichkeit in Stadtverwaltung Trumpf

COBURG - Coburg setzt auf Familienfreundlichkeit: für die Stadt insgesamt unter dem Motto „Beruf als für Familie“, und jetzt verstärkt für die Stadtverwaltung selbst. Diese will das „Audit Beruf & Familie“ erwerben, eine Art Prüfstege, das von der Wirtschaft empfohlen wird und das bundesweit bereits 400 Unternehmen erreicht haben. Auch Unternehmen des Coburger Landes sind darunter.

Die Stadtverwaltung, so Gleichstellungsbeauftragte Susanne Müller am Montag vor dem Verwaltungssenat, will Vorbild sein. Mit einer familienfreundlichen Personalpolitik hofft sie im Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter die Nase vorn zu haben. Deren Fachwissen und Qualität soll gesichert werden, indem eine Balan-

ce zwischen den Interessen der Verwaltung und den Mitarbeiterinteressen stattfindet. Eine Gleitzeitregelung, in der Stadtverwaltung vorhanden, ist Beitrag zur Erlangung des Audits sein – einer von mehreren.

Die verschiedenen Ziele sollen gebündelt und zu einer Gesamtstrategie zusammengeführt werden. Bevor die Bundesfamilienministerin das Audit verleihen kann, wird die Stadtverwaltung noch drei Jahre lang an „Beruf & Familie“ arbeiten. Die Kosten in dieser frühen Phase betragen 14 800 Euro. Sie fallen vor allem für die externe Begleitung des Projekts an.

Zweites Thema in der Senatsitzung war die Linienbündelung im Nahverkehrsraum Coburg. Die verschiedenen Linien des ÖPNV, das sind im Coburger

Raum zum Beispiel der ÖVf und mehrere Stadtbuslinien, sollen nicht mehr einzeln konzessioniert, sondern nach bestimmten Kriterien zusammengefasst werden. Das würde dazu führen, dass Genehmigungen für verschiedene Linien gleichzeitig beschlossen werden können. Unter finanziellem Aspekt – für Schülerbeförderung wird es weniger Geld geben und auch für die Beförderung Schwerbehinderter – und auch mit Blick auf die demografische Entwicklung, so ÖPNV-Beauftragte Marita Nehring, sei die Bündelung sinnvoll. Gleichzeitig merkte sie an, dass der Landkreis Coburg weit mehr betroffen ist als die Stadt, die ja vornehmlich von der SÜC bedient wird. Der Verwaltungssenat stimmte dem Linienbündelungskonzept zu. ks